

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 35

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Basler Schulausstellung, Deutsch 1. Sie befaßt sich mit dem Vortragen, Rezitieren und Erzählen im Kindergarten und in der Primarschule. Mit ihr steht eine Ausstellung im engsten Zusammenhang. Es werden Lesebücher der ersten bis vierten Primarklassen ausgestellt, die von den kant. Erziehungsdepartementen der Schweiz zur Verfügung gestellt wurden. Auch liegen Erzähl- und Gedichtbücher auf für Vorschulpflichtige. Der Besucher findet ferner in den Räumen der Ausstellung eine von verschiedenen Basler Lehrkräften zusammengetragene Sammlung von Kinderzeichnungen. Es sind Illustrationen zu Gedichten, Erzählungen und Märchen, welche als Ausdruck des innerlich Erlebten und Geschautes aufschlußreichen Einblick in die Seele des Kindes gestatten.

Mittwoch, 7. September, 15 Uhr, wird Fräulein N. Tresor über die Kunst des Vortrages sprechen und sie an Beispielen illustrieren. Aula der Unteren Realschule. — Mittwoch, 14. September, 15 Uhr, finden zwei Lehrproben statt mit Schülern aus dem Kindergarten von Fräulein L. Zeller, E. Preiswerk und L. Stüdelberger. Ueber das „Erzählen und Dichten der Kleinen“ berichtet Frä. Preiswerk. Neuer Lehrsaal, Münsterplatz 16. — Mittwoch, 21. September, 15 Uhr, trägt Frä. Ruth Thurneysen vor: Gedichte, Erzählungen und Märchen in Mundart und Schriftdeutsch aus Kinderbüchern und den Basler Lesebüchern vom ersten bis vierten Schuljahr. Aula der Unteren Realschule. — Mittwoch, 28. September, 15 Uhr, werden Frä. M. Dietzche und Herr U. Graf zwei Lehrproben halten über mündlichen Deutschunterricht mit einer ersten und dritten Klasse der Primarschule. Neuer Lehrsaal.

St. Gallen. * Der Senior der aktiven Lehrerschaft des Kantons ist mit 70 Jahren Herr Kollege Ferdinand Eugster in Bernegg, ein Innerrhoder; er zählt 52 Dienstjahre. Ein Jahr jünger ist Herr Lehrer Christian Hagmann im Bundt bei Wattwil. Diesen folgen dem Dienstalter nach Berni Jaf, Lehrer in Kagaz, und Sturzenegger Gottl., Kappel. — An den Primarschulen der Stadt St. Gallen wirken insgesamt 159 Lehrkräfte (im Vorjahr 167 und im Jahr 1925 waren es 175); davon sind 136 Lehrer und 23 Lehrerinnen. An den Sekundarschulen amtieren 47 Lehrkräfte. An den kath. Stiftsrealschulen sind 14 Lehrer, 14 Lehrerinnen und 7 Arbeitslehrerinnen tätig. Zählt man zu diesen noch die Professorenschaft der Kantonschule, der Handelshochschule, die Lehrkräfte der Frauenarbeitschule und der Anstaltsschulen hinzu, so stellt die Hauptstadt insgesamt 400 Lehrkräfte auf. — Die ungemein segensreich wirkende Er-

ziehungsanstalt Iddenheim bei Lütisburg hat nun einen Bestand von 50 Jahren. 1300 Kinder haben dort Unterkunft gefunden; davon stammten 465 aus dem Toggenburg. Als erster Direktor und Gründer wirkte an ihr (1877—1892) H. S. Prälat Klaus und von 1892 bis heute H. S. Pfr. Bischof. Dieser 87jährige Priestergeis hat nun in H. S. Präfekt Frei einen Mitarbeiter erhalten. Jetzt befinden sich 120 Kinder in der Anstaltsschule. Ihr auch weiterhin der Segen des Himmels.

Himmelsercheinungen im September

1. **Sonne und Fixsterne.** Das Bahnstück der Sonne im September liegt zwischen zwei hervorragenden Gestirnen, dem Regulus des Löwen und der Spika der Jungfrau, und durchschneidet am 24. den Äquator in dem Herbstäquinodium. Der Sternhimmel bevölkert sich nach Sonnenuntergang im Westen mit den schönen Gruppen des Bärenführers, der nördlichen Krone, des Herkules, der Schlange und des Schlangenträgers, der Wage und des Skorpions; in der Meridiansrichtung erblickt man die Leier mit der herrlichen Wega, östlich davon den Schwan und südlich den Adler, am Osthimmel den Pegasus und tief im Südost den südlichen Fisch.

2. **Planeten.** Die Septemberkonstellation der Planeten ist ungünstig. Merkur, Venus und Mars bleiben unsichtbar. Jupiter befindet sich am 22. in Opposition zur Sonne im Sternbild der Fische und Saturn im Skorpion südlich des Hauptsternes Antares, geht aber mit diesem schon gegen 21 Uhr unter.

Die Sonnenfleckenaktivität hält immer noch lebhaft an. Ein großer, fast genau kreisrunder Fleck zieht über die untere Hälfte, mehrere kleinere über die Mitte der Sonnenscheibe.

Dr. J. Brun.

Redaktionschluss: Samstag.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, frewerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. W. R.: VII 2443, Luzern.